

Projektbeschreibung für die Schule der Diakonischen Bildungszentrum Mecklenburg gemeinnützige GmbH zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher in Schwerin

Aufgrund der Alterstruktur der in den diakonischen und evangelischen Kindertageseinrichtungen Mecklenburg-Vorpommerns tätigen Erzieherinnen und Erziehern ergibt sich in den nächsten 10 Jahren ein hoher Bedarf für Neueinstellungen. Gleichzeitig erhöhen sich die inhaltlichen Anforderungen an den Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers. Die Mitglieder des Diakonischen Werkes in Mecklenburg-Vorpommern signalisierten deutlich, die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern wollen wir selbst entwickeln und verantworten!

Deshalb entwickelte das Diakonische Bildungszentrum eine Konzeption und ein Curriculum für die Ausbildung von staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern, reichte dieses im Sommer 2008 beim Bildungsministerium ein und gründete zum Beginn des neuen Schuljahres 2008/2009 eine vom Bildungsministerium genehmigte Schule in Schwerin.

Die für die Aufnahme des Schulbetriebes notwendigen Möbel, Bücher, Lehr- und Lernmaterialien konnten Dank des Ertrages der Julisammlung 2008 für das Diakonische Werk Mecklenburg angeschafft werden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der praxisnahen Ausbildung sind die Religions- und die Reformpädagogik für den Bereich der Elementarpädagogik.

Insbesondere ist folgendes hervorzuheben:

- Die Inhalte der Ausbildung werden auf der Grundlage der reformpädagogischen Methodik vermittelt. Die künftigen Erzieherinnen und Erzieher erproben und begreifen durch die Organisation ihres eigenen Lernens im Rahmen der Fachschule die Gestaltung reformpädagogischer Bildungsprozesse. Im Curriculum der Ausbildung sind Lehr- und Lernmethoden, Inhalte und Kompetenzen entsprechend enthalten. Die Auszubildenden erfahren sich selbst als Subjekte in ihren Lernprozessen und nehmen ihr Lernen verantwortungsvoll wahr. Sie entwickeln so in ihrer Ausbildung eine eigene Haltung und ihre Kompetenzen für den künftigen Beruf.
- Die Ausbildung hat einen besonderen religionspädagogischen Schwerpunkt, dessen Ziel es ist, die Organisation von wertorientiertem Lernen im Kindesalter zu erfahren. Religionspädagogische Angebote sind ein fester und integraler Bestandteil der Ausbildung.
- Wenn die Ausbildung nach 3,5 Jahren erfolgreich beendet wurde, können die Absolventinnen und Absolventen der Fachschule ein Studium an einer Hochschule beginnen. Mit der Hochschule Neubrandenburg kooperiert die Schweriner Schule bereits von Beginn der Ausbildung an so, dass die Schweriner Schülerinnen und Schüler in einer verkürzten Studienzzeit den Bachelor „Early-Education“ an dieser Hochschule erlangen können.
- Über die differenzierte und individuelle Lernbegleitung der Auszubildenden wird ein verändertes Verständnis vom Lernen vermittelt und gefördert. Individuelles und soziales Lernen stehen dabei im Mittelpunkt.
- Das Curriculum orientiert sich an den Erfordernissen der praktischen Arbeit in den diakonischen und evangelischen Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren während der gesamten Ausbildungszeit vier zehnwöchige Praktika in den diakonischen und evangelischen Kindertageseinrichtungen in den Bereichen Kinderkrippe, Kindertagesstätte und Hort oder Grundschule.

Das Modell zeichnet sich dadurch aus, dass in der Ausbildung die Schülerinnen und Schüler als Lernende im Zentrum stehen. Das Curriculum enthält sieben Schlüsselthemen, die die Grundlage für die reformpädagogische und religionspädagogische Arbeit bilden:

- Mein Beruf/Berufsbild
- Kinder erkennen die Welt
- Umgang mit Angst
- Umgang mit Grenzerfahrungen
- Das Konzept der Inklusion
- Übergänge gestalten und
- gesellschaftliche, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen einer Kindertageseinrichtung.

In allen Schlüsselthemen ist die religiöse Entwicklung von Kindern und die Ausbildung der eigenen religiösen Kompetenz immer ein wichtiger Bestandteil.

Aufgrund ihrer Lern- und Entdeckerfreude, die gerade in der praktischen Ausbildung zum tragen kommt, bekommen die Auszubildenden aus den Praxiseinrichtungen überwiegend ein sehr gutes Feedback. Die jungen Menschen werden während der Praktikumszeiten von Mentorinnen und Mentoren, die auch vom Diakonischen Bildungszentrum ausgebildet wurden, begleitet.

Die Ausbildung absolvieren junge Menschen, die ihren Schulabschluss erworben, ein freiwilliges soziales Jahr beendet oder bereits eine oder gar mehrere Berufsausbildungen abgeschlossen haben. Die jüngste Schülerin ist 17 Jahre und die älteste Schülerin ist 43 Jahre alt. Ihre soziale und kulturelle Herkunft ist sehr unterschiedlich.

Seit der Gründung der Schule werden die Konzeption und das Curriculum der Ausbildung weiter entwickelt.

Obwohl es in Schwerin auch eine staatliche Schule für die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher gibt, gehen jedes Jahr wesentlich mehr Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz ein, als Schüler berücksichtigt werden können. Die starke Nachfrage zeigt, dass mit dieser Fachschule eine interessante, innovative und attraktive Ausbildungsstätte geschaffen wurde. Bisher gingen jedes Jahr ca. 250 Bewerbungen für 50 Plätze ein. Derzeit lernen ca. 145 Schülerinnen und Schüler an der Schule.

Für die Fortsetzung der Ausbildung auf dem bereits erreichten hohen Niveau und um auch der wachsenden Nachfrage nach Ausbildungsplätzen in Zukunft gerecht zu werden, ist ein Umzug in größere Räume dringend notwendig. In diesem Zusammenhang sind weitere Möbel und Ausstattungsgegenstände sowie notwendige Arbeits- und Lernmaterialien aufgrund der gewachsenen Schülerzahlen anzuschaffen.

Für den Ausbau und die Fortsetzung der Fachschule bittet das Diakonische Werk in Mecklenburg wieder um Ihre Unterstützung!

Schwerin, im Februar 2011